



Die Firma tetraeder.solar GmbH hat nach eigenen Angaben bereits für über 17 Millionen Gebäude deutschlandweit das Solarpotenzial berechnet.

Bild: © TR/pixelio.de



02.09.2020

Redtree und tetraeder.solar vereinfachen Vermarktung von PV-Anlagen

Die Kooperation der beiden Stadtwerke-Dienstleister ermöglicht eine integrierte Solarstrecke. Zeitaufwändige Vorbesprechungen mit dem Kunden entfallen, die Effizienz der gesamten Prozesskette wird erhöht.

Die Stadtwerke-Dienstleister Redtree GmbH aus Castrop Rauxel und die Dortmunder tetraeder.solar GmbH kooperieren. Die on-demand Solarpotenzialanalyse von tetraeder. ist jetzt in die io.suite der Redtree GmbH integriert. Der Mehrwert für Kunden wie Versorger und Stadtwerke liege in der sogenannten integrierten Solarstrecke, heißt es in der Pressemitteilung. Mit Hilfe dieser entfielen die oftmals zeitaufwändigen Vorbesprechungen mit dem Kunden.

Automatisierte Datenauswertung

Innerhalb einiger weniger Fragen und den automatisiert ausgewerteten Daten zu Dachneigung und -ausrichtung werde schnell und effizient eine assistierte Angebotserstellung und Bestellung ermöglicht, schreiben die beiden Unternehmen weiter. Abgerundet werde die Bestellung durch eine abschließende Vor-Ort-Begehung und die anschließende Annahme der Bestellung.

"Hervorragende Ergänzung"

Für bestehende und künftige Kunden habe „man jetzt mit tetraeder.solar einen Kooperationspartner gefunden, dessen Solarrechner eine hervorragende Ergänzung unseres bisherigen Software-Paketes darstellt“, erklärte Michèl Dichter, Geschäftsführer der Redtree GmbH. Die tetraeder.solar gmbh aus Dortmund könne mit ihrer eigenentwickelten Software individuell und je nach Kundenbedarf die Dach- und Fassadengeometrie des zu untersuchenden Gebäude, die Geometrie des Gebäudes und der Umgebung und die nutzbare Sonneneinstrahlung berechnen. Die individuellen Werte fließen dann automatisch in die Wirtschaftlichkeitsberechnung ein.

Berechnungen für 17 Mio. Gebäude deutschlandweit

7.9.2020

Redtree und tetraeder.solar vereinfachen Vermarktung von PV-Anlagen: ZfK Zeitung für kommunale Wirtschaft

Auf Grundlage von frei verfügbaren Daten (Open Data) hat das Unternehmen nach eigenen Angaben in Deutschland schon über 17 Millionen Gebäude vorberechnet, europaweit sollen es weit über 50 Millionen individuell vorberechnete Gebäude sein. (hoe)

Zum Newsletter anmelden